

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 20/ August 1963

Blatt 1793

Rasche Baufortschritte an der Hietzinger Brücke und in der

=====

Grünbergstraße

=====

## Hietzinger Brücke: Nur mehr 36 Meter

20. August (RK) Stadtrat Heller besichtigte gestern nachmittag die Baustelle des großen Verkehrsbauwerkes der Gemeinde Wien im Bereich der Hietzinger Brücke. Seit der Mitte Mai erfolgten Freigabe der Unterfahung im Zuge der Wientalstraße hat sich das Bild der Baustelle wieder wesentlich verändert. Der Stadtrat konnte sich vom raschen Fortschritt der Bauarbeiten überzeugen.

Gegenwärtig wird auf dem bereits fertiggestellten Brückenabschnitt an der Errichtung des runden Flugdaches gearbeitet, unter dessen Schutz sich die Haltestellen der Straßenbahn befinden werden. Von den 31 mächtigen Säulen, die das aus Eisenbeton bestehende Flugdach tragen werden, sind bereits 22 fertiggestellt, die Hälfte des Flugdaches ist schon eingeschalt. Nach Beendigung der besonders komplizierten Betonierungsarbeiten an diesem Teil des Flugdaches können die Verkehrsbetriebe mit der Errichtung des neuen Stadtbahngebäudes beginnen. Das wird voraussichtlich bereits Ende September der Fall sein.

Die Brücke selbst ist seit Mitte Mai wieder um 18 Meter gewachsen, das heißt, daß gegenwärtig 54 Meter fertiggestellt sind und nur mehr 36 Meter fehlen. Das noch zu bauende Stück befindet sich im Bereich des Wienflusses. Stadtbahn- und Straßenunterführung sind bereits zur Gänze "zugedeckt". Die übrigen Baufort-

./.

schritte sind vor allem im Bereich der Stadtbahnüberbrückung erkennbar: dort wurde der Unterbeton für Fahrbahn und Gehwege fertiggestellt, sodaß nur mehr die Asphaltierungsarbeiten durchzuführen sind. Der Abbruch der alten Brückenbogen wird ebenfalls beschleunigt fortgesetzt, um das noch fehlende Stück der neuen Brücke bald einsetzen zu können. Wie schon erwähnt, konzentrieren sich die Arbeiten gegenwärtig jedoch auf den Bau des Flugdaches. Wie Stadtrat Heller erklärte, wird das gesamte Bauwerk plangemäß im Sommer 1964 der Benützung übergeben werden.

Grünbergstraße: Von der "Kriechstraße" zur "Autobahn mit Kriechspur"

Anschließend besuchte Stadtrat Heller die rund einen Kilometer lange Baustelle Grünbergstraße in Meidling. Das künftige Bild der neuen Straße zeichnet sich schon deutlich ab: Wo sich bisher der gesamte Verkehr auf einer steilen, nur sechs Meter breiten "Kriechstraße" mit zwei Fahrspuren dahinquälen mußte, wird bald eine 16,5 Meter breite autobahnähnliche Fahrbahn mit fünf Fahrspuren zur Verfügung stehen, wobei die fünfte Spur als Kriechspur für bergauf fahrende Lastkraftwagen gedacht ist. Außerdem wird die Steigung gemildert und die unangenehme Kuppe unter der Maria Theresien-Brücke abgerundet. Die Brücke selbst, die über die Grünbergstraße führt und die Verbindung von der Hohenbergstraße zur Gloriette darstellt, wurde ebenfalls neu gebaut und ist bereits fertig.

An beiden Seiten der breiten Fahrbahn, die zu den wichtigsten Ein- und Ausfahrten nach und von Wien gehört, wird gegenwärtig an der Errichtung der Böschungen und der Beton-Stützmauern gearbeitet. Vor allem nach der Schönbrunner Seite hin wird die Straße durch eine mächtige, etwa 300 Meter lange Mauer abgesichert sein, die bis zu 6,5 Meter hoch ist. Trotzdem wird sie keineswegs die Aussicht auf Schönbrunn verstellen, da die Mauerkrone mit dem Straßenniveau gleich ist. Die Fußgängerwege werden erhöht angelegt und an beiden Seiten auf den Böschungen verlaufen. Als Termin für die Fertigstellung der neuen Grünbergstraße wurde der Sommer nächsten Jahres genannt.

## Gedenktage im September

=====

20. August (RK)

1. Univ.-Prof. DDr. Alfons Dopsch, Historiker	10. Todestag
2. Dr. Gustav Donath, Leiter der Bibliothek der Musikakademie, musikwissenschaftlicher Schriftsteller	85. Geburtstag
2. Gustav Hölzel, Liederkomponist und Sänger	150. Geburtstag
3. Professor Dr. Alfred Zohner, Schriftsteller	60. Geburtstag
5. Professor Dr. h.c. Otto Erich Deutsch, Musik-schriftsteller	80. Geburtstag
5. Dr. Alexander Spitzmüller, Direktor der Creditanstalt	10. Todestag
11. Vinzenz Goller, Komponist	10. Todestag
12. Professor Hans Fronius, Maler und Graphiker	60. Geburtstag
15. Franz Wacik, Maler	25. Todestag
17. Egon Cäsar Conte Corti, Schriftsteller	10. Todestag
17. Blasius Höfel, Kupferstecher, Xylograph	100. Todestag
18. Anton Edthofer, Schauspieler	80. Geburtstag
19. Dr. h.c. Manfred Mautner-Markhof, Groß-industrieller	60. Geburtstag
21. Univ.-Prof. Dr. Leopold Wenger, Rechts-gelehrter	10. Todestag
21. Johannes Fischer, Maler (gestorben am 13. Dezember 1955)	75. Geburtstag
21. Univ.-Prof. Dr. Leopold Kober, Geologe	80. Geburtstag
24. Berthold Viertel, Schriftsteller	10. Todestag
29. Max Adler, Violinpädagoge, Direktor einer Wiener Musikschule	100. Geburtstag

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

=====

20. August (RK) Donnerstag, den 22. August, Route 5 mit Theater an der Wien, Baustelle der dritten Zentralberufsschule, Volksheim Arthaberplatz, Laaer Berg-Bad und Heizwerkstätte sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 10. Bezirk. Ab-fahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Die Wiener waren brav - Wasserversorgung hat sich gebessert  
=====

Zwischenbilanz zeigt, daß die Sparmaßnahmen geholfen haben

20. August (RK) Bürgermeister Jonas besuchte heute vormittag die Zentrale der Wiener Wasserwerke in der Grabnergasse. Der Bürgermeister ließ sich dort von Senatsrat Dipl.-Ing. Geilhofer über die gegenwärtige Lage der Wasserversorgung in Wien informieren.

Die vom Leiter der Wasserwerke gezogene kurze Zwischenbilanz zeigt in erster Linie, daß die erst Anfang August erlassenen beschränkten Wassersparmaßnahmen durchaus ihren Zweck erfüllt haben. Die vor dieser Kundmachung bedrohlich aussehende Situation - der höchste Tagesverbrauch nicht nur dieses Jahres, sondern seit Bestehen der Wasserwerke überhaupt, somit also der absolute Rekord, wurde am 22. Juli mit 592.000 Kubikmeter registriert (was einem Verbrauch von 382 Liter pro Kopf der Bevölkerung entspricht) - besserte sich in letzter Zeit zusehends. Während damals bereits vier Fünftel der Reserven verbraucht waren, ist jetzt der Wasserstand im Neusiedler Behälter wieder auf 7.75 Meter (Höchstgrenze zehn Meter) gestiegen.

Die Wiener Bevölkerung hat sich also zweifellos an die Bitte gehalten, mit dem kühlen Naß nicht verschwenderisch umzugehen. Die Stadtverwaltung registriert diese Haltung mit großer Genugtuung und hofft, daß die Wiener auch in Zukunft das nötige Verständnis für die Sorgen der Wasserwerke zeigen. Erfahrungsgemäß gibt es nämlich im September stets wenig Regenfälle, und deshalb dürften die Gefahren für die Wiener Wasserversorgung noch nicht gänzlich abgewendet sein. Allerdings kann man nunmehr schon mit mehr Optimismus in die Zukunft sehen als bisher.

- - -

Twist als Ausgleichssport fürs Brückenschieben  
=====

20. August (RK) 123 Angehörige des österreichischen Bundesheeres werden am 30. August Gäste des Wiener Bürgermeisters bei der Twist-Show in der Wiener Stadthalle sein. Bürgermeister Jonas hat nämlich für die Offiziere und Soldaten, die bei der Verschiebung der Straßenbahnbrücke bei der Albertina-Passage gearbeitet haben und jene Soldaten die bei der Bombensprengung in Favoriten eingesetzt waren, Karten zu dieser Veranstaltung gekauft. Nach ihrer schweren und verantwortungsvollen Arbeit, so meinte der Bürgermeister, sollten die Soldaten auch ein bißchen Vergnügen haben.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 20. August  
=====

20. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0.  
Neuzufuhren Inland: 3.546, Rumänien 250, Ungarn 1.049, Gesamt-  
auftrieb: 4.845. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: aufgetrieben und verkauft wurden  
2.507 polnische Schweine zum Preis von 13.40 bis 14.50 S.

Preise: Extremware 15 bis 15.50, 1. Qualität 14.80 bis  
15 S, 2. Qualität 14.30 bis 14.80 S, 3. Qualität 13.30 bis  
14.30 S, Zuchten extrem 12 bis 12.50 S, Zuchten 11.80 bis  
12.40 S, Altschneider 10 bis 10.50 S.

Ungarische Schweine notierten von 13.50 bis 14.30 S,  
rumänische Schweine von 13.30 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte  
sich um 22 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.56 S.  
Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich  
um 6 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.89 S.

In der Woche vom 10. bis 16. August wurden 2.123 Schweine  
außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 20. August  
=====

20. August (RK) Aufgetrieben wurden 79 Stück, hievon  
14 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 69 Stück, als Nutztiere  
ein Stück verkauft, unverkauft blieben neun Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 45, Oberösterreich 8,  
Burgenland 22, Steiermark 4.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 10 bis 14 S, Pferde extrem  
8.50 bis 8.80, 1. Qualität 8 bis 8.40 S, 2. Qualität 7 bis 7.90 S,  
3. Qualität 5.50 bis 6.80 S, Nutztiere Pferde 8.20 S.

Auslandsschlachthof: 27 Stück aus Bulgarien Preis 6:50  
bis 8 S, 20 Stück aus Bulgarien unverkauft; 60 Stück aus Rumänien,  
Preis 6 bis 8 S, 12 Stück aus Rumänien unverkauft; 12 Stück aus  
der UDSSR, Preis 7 bis 7.70 S, 16 Stück aus der UDSSR unverkauft;

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische  
Schlachtperde um 19 Groschen und erhöhte sich für inländische  
Schlachtfohlen um 16 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Schlacht-  
perde 7.68 S, Schlachtfohlen 12.52 S, Schlacht- und Nutzpferde  
7.69 S, Pferde und Fohlen 8.66 S.

- - -